



## Liebe Leserinnen und Leser

Nach drei sehr erfreulichen Anlagejahren von 2012 bis 2014 konnte die Sollrendite im vergangenen Jahr nicht erreicht werden. Angesichts des schon länger tiefen Zinsniveaus, welches nach den Ankündigungen der Schweizerischen Nationalbank vom 15. Januar 2015 noch weiter gesunken ist und auch zu Jahresende für Bundesobligationen mit Laufzeiten bis zu 10 Jahren im negativen Bereich liegt, ist das keine Überraschung. Dennoch können wir mit der Gesamtrendite von 1.6% im Quervergleich mit inländischen Vorsorgeeinrichtungen zufrieden sein. Vor allem dank der Immobilien in der Schweiz und im Ausland liegt die Performance im positiven Bereich.

Die im Laufe des Berichtsjahres durchgeführte Asset & Liability-Management-Studie hat die Grobteilung der bisherigen Anlagestrategie bestätigt. Nur in der Feinallokation hat sich im Bereich der Nominalwertanlagen eine leichte Verschiebung ergeben. Dennoch musste der Stiftungsrat zur Kenntnis nehmen, dass die mittelfristigen Ertrags-erwartungen im Vergleich zur letzten Analyse im Jahr 2012 von 4% auf rund 3.1% gesunken sind. Damit entspricht die erwartete Rendite gerade dem notwendigen Ertrag für die Beibehaltung des aktuellen finanziellen Gleichgewichts. Rückschläge bei einem grösseren Einbruch auf den Kapitalmärkten könnten aber nicht mehr aufgefangen werden. Aus diesem Grund hat der Stiftungsrat den Vorsorge-Ausschuss beauftragt, im Laufe des Jahres 2016

Ideen für eine Anpassung der Leistungsstrategie auszuarbeiten. Diese dienen als Basis für eine allfällige Überarbeitung des aktuellen Reglements in den kommenden Jahren. Trotz des leicht gesunkenen Deckungsgrads steht die MPK immer noch verhältnismässig solid da. Dennoch ist es die Aufgabe des Stiftungsrats, notwendige Massnahmen rechtzeitig vorausschauend einzuleiten, um den «worst case» von Sanierungsmassnahmen zu verhindern. Dies gilt speziell bei unserer Pensionskasse, bei der die Rentner mit 52% des gesamten Vorsorgekapitals über mehr Reservierungen verfügen als die aktiven Versicherten.

Dieses Jahr wird der Jahresbericht begleitet von Fotos und Statements diverser Personen, welche im vergangenen Jahr für die MPK in verschiedensten Funktionen tätig waren. Sie sollen einerseits der MPK ein Gesicht geben und andererseits auch einen Einblick ermöglichen in die Motivationsgründe dieser Personen, sich für die MPK und damit auch für Sie als Versicherte tagtäglich einzusetzen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei all diesen Personen, aber auch bei den übrigen Gremienmitgliedern und Mitarbeitenden für ihren Einsatz im vergangenen Jahr und wünsche Ihnen bei der Lektüre des vorliegenden Jahresberichts viel Vergnügen.

Beste Grüsse  
Jörg Zulauf, Präsident des Stiftungsrats

## Bilanz



Cristina Schwarz,  
Empfang, Telefonzentrale

## Betriebsrechnung



Claudia Dreyer,  
Sachbearbeiterin Immobilien



Priscille Bigler,  
Immobilienverwalterin



Beat Wälchli,  
Hauswart

Bilanz per 31. Dezember	2015 Mio. CHF	2014 Mio. CHF
<b>AKTIVEN</b>	<b>21 261.8</b>	<b>21 024.4</b>
<b>Operative Aktiven und aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>138.9</b>	<b>140.3</b>
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>21 122.9</b>	<b>20 884.1</b>
■ Liquidität	550.1	320.7
■ Darlehen	859.3	826.4
■ Obligationen	6 577.7	7 488.0
■ Aktien	6 625.0	6 513.5
■ Immobilien	6 510.7	5 735.6
■ <i>Rundung</i>	<i>0.1</i>	<i>-0.1</i>
<b>PASSIVEN</b>	<b>21 261.8</b>	<b>21 024.4</b>
<b>Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>46.9</b>	<b>67.5</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	<b>495.2</b>	<b>430.0</b>
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>223.6</b>	<b>196.0</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>17 011.1</b>	<b>16 730.2</b>
■ Vorsorgekapital aktive Versicherte	7 928.0	7 333.4
■ Vorsorgekapital Rentner	8 694.9	9 011.4
■ Technische Rückstellungen	388.1	385.4
■ <i>Rundung</i>	<i>0.1</i>	<i>0.0</i>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>3 232.1</b>	<b>3 178.7</b>
<i>Rundung</i>	<i>0.0</i>	<i>0.1</i>
<b>Freie Mittel</b>	<b>252.9</b>	<b>421.9</b>
■ Stand zu Beginn der Periode	421.9	0.0
■ Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss	-169.0	421.9

Betriebsrechnung	2015 Mio. CHF	2014 Mio. CHF
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-410.7</b>	<b>-559.2</b>
■ Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	859.0	801.2
■ Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-922.0	-1 107.9
■ Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserve	-345.8	-250.0
■ Beiträge an Sicherheitsfonds	-1.9	-2.4
■ <i>Rundung</i>	<i>0.0</i>	<i>-0.1</i>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>331.1</b>	<b>1 376.7</b>
■ Erfolg Operative Aktiven	0.2	1.2
Liquidität	0.3	1.1
Darlehen	22.7	24.2
Obligationen	-99.9	450.1
Aktien	-7.0	634.7
Immobilien	481.6	330.9
<i>Rundung</i>	<i>-0.1</i>	<i>-0.1</i>
■ Zinsaufwand	-1.6	-2.8
■ Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-65.2	-62.6
■ <i>Rundung</i>	<i>0.1</i>	<i>0.0</i>
<b>Bildung nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>-27.6</b>	<b>-3.0</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-8.5</b>	<b>-8.5</b>
<b>Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-115.7</b>	<b>806.0</b>
<b>Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-53.4</b>	<b>-384.1</b>
■ <i>Rundung</i>	<i>0.1</i>	<i>0.0</i>
<b>Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss</b>	<b>-169.0</b>	<b>421.9</b>

## Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Aufwand-überschuss von CHF 169.0 Mio. Darin enthalten sind CHF 53.4 Mio. für die Aufstockung der

Wertschwankungsreserve auf die Zielgrösse von CHF 3.2 Mrd.

## Performance und Allokation des Vermögens



Anabel Salgado,  
Portfoliomanager Asset Management

Im Jahr 2015 resultierte auf dem Gesamtvermögen eine verhaltene Rendite von 1.6% (Vorjahr 7.0%). Die Anlagestrategie erreichte eine Performance von 2.0% (8.9%). Damit liegt die effektive Umsetzung der Anlagen um 0.4 Prozentpunkte hinter der Strategie (Vorjahr Abweichung -1.9 Prozentpunkte). Dieser Rückstand ergab sich bereits am 15. Januar 2015 aufgrund der teilweise fehlenden EUR-Absicherung beim

überraschenden Entscheid der SNB, die EUR-Untergrenze aufzugeben. Die taktische Gewichtung der Anlageklassen mit der Übergewichtung der Liquidität, der Obligationen Satellitenanlagen und Aktien Ausland sowie Untergewichtung der Immobilien Schweiz hatte ebenfalls einen negativen Effekt, der durch die deutlich positiven Ergebnisse aus der Bewirtschaftung der Immobilienanlagen nicht kompensiert werden konnte.

### Anlagekategorie

per 31. Dezember in %	2015			2014		
	Performance	Benchmark	Allokation	Performance	Benchmark	Allokation
Liquidität	0.1	-0.9	2.6	0.2	-0.1	1.5
Darlehen	2.7	2.7	4.1	2.9	2.9	4.0
Obligationen	-1.6	0.0	31.1	6.5	7.4	35.8
Aktien	-0.5	-0.5	31.4	10.2	15.6	31.2
Immobilien	7.6	5.8	30.8	5.6	5.1	27.5
<b>Total</b>	<b>1.6</b>	<b>2.0</b>	<b>100.0</b>	<b>7.0</b>	<b>8.9</b>	<b>100.0</b>

## Deckungsgrad

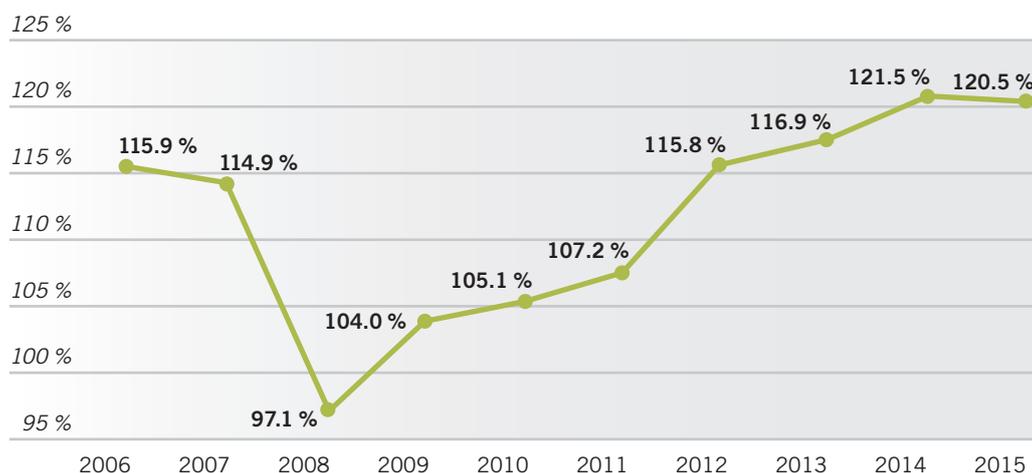


Sandro de Stefani,  
Präsident Personalkommission

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 gibt ein Bild über die finanzielle Gesundheit der Vorsorgeeinrichtung und ist ein wichtiges Mass zur Beurteilung der Risikofähigkeit. Der ausgewiesene

Deckungsgrad entspricht dem Verhältnis der verfügbaren Aktiven zum Vorsorgekapital sowie zu den technischen Rückstellungen und reduzierte sich auf 120.5% (Vorjahr 121.5%).

### Entwicklung Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV 2



## Versichertenbestand



Willi Kemmler,  
Rentnervertreter im Stiftungsrat und  
in der Delegiertenversammlung

## Organisation



Verena Steiger,  
Stiftungsrätin, Arbeitgebervertreterin



Rolli Stirnimann,  
Stiftungsrat, Arbeitnehmervertreter

## Geschäftsbericht

per 31. Dezember			2015	2014
	Männer	Frauen	Total	Total
<b>Aktive Versicherte</b>	<b>23 294</b>	<b>28 787</b>	<b>52 081</b>	<b>52 402</b>
■ Risikoversicherung	1 899	2 812	4 711	5 174
■ Vollversicherung	21 395	25 975	47 370	47 228
<b>Rentner</b>	<b>12 079</b>	<b>17 454</b>	<b>29 533</b>	<b>30 079</b>
■ Altersrentner	9 880	12 004	21 884	22 260
■ Hinterlassenenrentner	722	3 378	4 100	4 090
■ Invalidenrentner	1 477	2 072	3 549	3 729
<b>Total Versicherte</b>	<b>35 373</b>	<b>46 241</b>	<b>81 614</b>	<b>82 481</b>
<i>Mehrfachzahlungen aus Teilinvalidität, Teilpensionierung, 2. Versicherungsverhältnis</i>			-843	-837
<b>Total ohne Mehrfachzahlungen</b>			<b>80 771</b>	<b>81 644</b>

<b>Delegierten- versammlung</b>	100 Mitglieder, davon vertreten 57 die Arbeitnehmenden, 33 die Arbeitgeber und 10 die Rentner.	
<b>Stiftungsrat</b>	22 Mitglieder, davon 11 Vertreter der Arbeitnehmenden, 10 Vertreter der Arbeitgeber und 1 Vertreter der Rentner	
<b>Revisionsstelle</b>	PricewaterhouseCoopers AG, 8050 Zürich Claudio Notter (Leitender Revisor)	
<b>Experte für die berufliche Vorsorge</b>	Libera AG, 8022 Zürich Jürg Walter (Pensionskassen-Experte SKPE)	
<b>Investment Controlling und Wertschriftenbuchhaltung</b>	Complementa Investment-Controlling AG, 9015 St. Gallen Marco Buri	
<b>Asset-Liability-Beratung</b>	c-alm AG, 9000 St. Gallen, Dr. Roger Baumann	
<b>Immobilien-Schätzexperte</b>	Wüest & Partner AG, 8001 Zürich, Andreas Ammann	
<b>Aufsichtsbehörde</b>	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), 8090 Zürich	
<b>Geschäftsleitung</b>	Christoph Ryter Sergio Campigotto Danilo Follador Adrian Ryser Reto Schär	Geschäftsleiter Stv. Geschäftsleiter, Leiter Administration Leiter Versicherung Leiter Asset Management Leiter Immobilien Schweiz
<b>Geschäftsstelle</b>	Migros-Pensionskasse Wiesenstrasse 15 8952 Schlieren Tel. 044 436 81 11 www.mpk.ch infobox@mpk.ch	

Die MPK publiziert den Geschäftsbericht in  
elektronischer Form unter [www.mpk.ch](http://www.mpk.ch).